

I.09/ 2010 F
Rundreise Rosalvo Salgueiro
(SERPAJ Brasilien)

Kristina Reetz/SERPAJ

beantragt: 1.600,- €
Bearbeitung: Reinhard Beeker

Die im Folgenden vorgestellte Rundreise wird zum Zeitpunkt der MV bereits abgeschlossen sein (21.3.-6.4.2010). Auf der MV dürften bereits vorläufige Abrechnung und ein Resümee vorliegen. In Absprache mit der Antragstellerin erschien die Vorstellung auf der MV sinnvoller als ein Antrag an den Feuerwehrfonds des Vorstands.



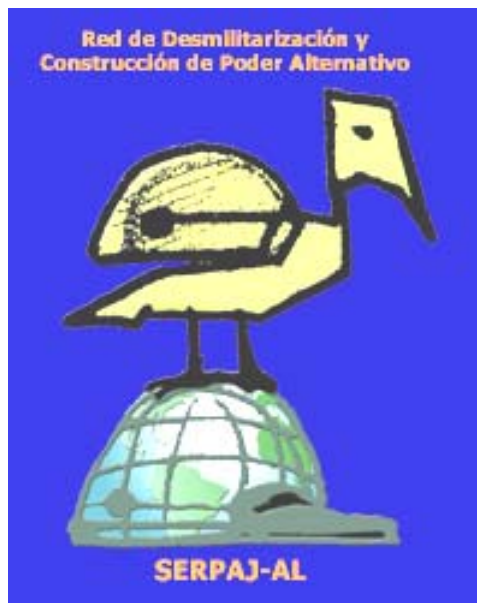
Widerstand gegen das Mammutkraftwerk Belo Monte am Rio Xingu

Die Antragstellerin Kristina Reetz absolvierte im Rahmen ihres Studiums der Sozialarbeit an der FH Kiel ein Praktikum bei SERPAJ in Brasilien. SERPAJ-AL (Dienst für Frieden und Gerechtigkeit in Lateinamerika) ist eine lateinamerikanische Bewegung, die für die Menschenrechte, die Befreiung und die Selbstbestimmung der lateinamerikanischen Völker kämpft. Es gibt Sekretariate und Gruppen in 13 lateinamerikanischen Ländern. Jede dieser Gruppen arbeitet auf möglichst kreative Weise innerhalb der Gegebenheiten ihres Landes. Die allen Gruppen gemeinsamen Arbeitsbereiche sind:

- Erziehung zu einer Kultur des Friedens
- Verteidigung der Menschenrechte, vor allem der ökonomischen, sozialen und kulturellen Rechte
- Entmilitarisierung
- Förderung der Demokratie und der Mitbestimmung der sozialen Bewegungen
- Verteidigung der indianischen Bevölkerung.

Während des Praktikums von Kristina Reetz entstand die Idee einer zweiwöchigen Rundreise von Rosalvo Salgueiro, dem Koordinator der Brasilien-Sektion von SERPAJ, um die Arbeit dieser Organisation hier bekannter zu machen und Unterstützung für aktuelle Auseinandersetzungen zu gewinnen. Dazu zählen der Kampf gegen das Belo-Monte-Staudammprojekt und die Umleitung

des Rio Sao Francisco, sowie das Engagement für sozialen Wohnungsbau in Gemeinschaftsarbeit in Sao Paulo und für die Einrichtung eines internationalen Umweltgerichtshofes.



Logo der Abteilung Entmilitarisierung und Aufbau alternativer Machtstrukturen

Im Rahmen dieser Rundreise sind Veranstaltungen v.a. in Schleswig-Holstein, aber auch in Berlin, Dresden, Marburg und Köln geplant, sowie evtl. noch zwei Vormittagstermine in Schulen. Kooperationspartner der Tour sind Weltläden, FIAN, Rettet den Regenwald, das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika in Berlin und infoe (Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie).



Rosalvo Salgueiro

Die Gesamtkosten werden mit 3.000 € kalkuliert (Flug, Bahnreisen innerhalb Deutschlands mit Begleitperson, Dolmetscher, Unterkunft und Verpflegung, Raummiete, Werbung). Ca. 1.400 € an Zusagen bzw. aussichtsreichen Anträgen können nach aktuellem Stand einkalkuliert werden, 1.600 € sind derzeit noch offen.